

ZA1323

**Bundestagswahl 1980
(Panel: 1. Welle 1978)**

- Codeplan -

1. Welle 1978 (6 Karten)

Karte 1, Sp.1-4	Projektnummer
Karte 1, Sp.5-8	Befragtennummer
Karte 1, Sp.10	Kartenummer
Karte 1, Sp.11ff.	Demographie und Interview (vgl. Abschnitt "Statistik" im Fb)
Karte 2-6, Sp.11ff.	Fragen

1. Wave 1978 (6 Cards)

Card 1, Col.1-4	project ID
Card 1, Col.5-8	respondent ID
Card 1, Col.10	card number
Card 1, Col.11ff.	demography und interview (see section "Statistik" in questionnaire)
Card 2-6, Col.11ff.	questions

Parteiencodes für PANEL A 80 - 1. Welle
(soweit nicht im Fragebogen festgelegt)

Lösungskompetenz, Frage 13

- | | | |
|--|---|----------------------------------|
| 1 SPD | } | einzelne
Partei-
nennungen |
| 2 CDU/CSU (bzw. einzeln: CDU od. CSU) | | |
| 3 FDP | | |
| 4 sonstige Parteien (NPD, DKP, Grüne/Bunte Listen,
GAZ, etc.) | | |
| 5 SPD + FDP, "Regierung" | } | Partei-
kombinationen |
| 6 CDU/CSU + FDP | | |
| 7 SPD + CDU/CSU | | |
| 8 SPD + CDU/CSU + FDP, "alle gleich" | | |
| 0 "keine Partei" | | |
| 9 w. n., verw., kA | | |

Anm.: Falls SPD, CDU/CSU od. FDP in Verbindung mit einer sonstigen Partei genannt, jeweils unter SPD, CDU/CSU od. FDP alleine (CP 1 - 3) vercoden.

Wahlsimulation, Frage 17, 1./2.-Stimme

- 1 SPD
- 2 CDU/CSU
- 3 FDP
- 4 NPD
- 5 DKP
- 6 Grüne/Bunte Listen, GAZ u. ä. Umweltschutzparteien
- 7 sonstige Parteien
- 8 w. n.
- 9 verw.

Parteiencodes für PANEL A 80 - 1. Welle
(soweit nicht im Fragebogen festgelegt)

Lösungskompetenz, Frage 13

- | | | |
|--|---|----------------------------------|
| 1 SPD | } | einzelne
Partei-
nennungen |
| 2 CDU/CSU (bzw. einzeln: CDU od. CSU) | | |
| 3 FDP | | |
| 4 sonstige Parteien (NPD, DKP, Grüne/Bunte Listen,
GAZ, etc.) | | |
| 5 SPD + FDP, "Regierung" | } | Partei-
kombinationen |
| 6 CDU/CSU + FDP | | |
| 7 SPD + CDU/CSU | | |
| 8 SPD + CDU/CSU + FDP, "alle gleich" | | |
| 0 "keine Partei" | | |
| 9 w. n., verw., kA | | |

Anm.: Falls SPD, CDU/CSU od. FDP in Verbindung mit einer sonstigen Partei genannt, jeweils unter SPD, CDU/CSU od. FDP alleine (CP 1 - 3) vercoden.

Wahlsimulation, Frage 17, 1./2.-Stimme

- 1 SPD
- 2 CDU/CSU
- 3 FDP
- 4 NPD
- 5 DKP
- 6 Grüne/Bunte Listen, GAZ u. ä. Umweltschutzparteien
- 7 sonstige Parteien
- 8 w. n.
- 9 verw.

Codeplan zu Frage 4, Sp. 16/17, 18/19, 20/21

A U S L A N D

Ost- und Deutschlandpolitik

- 01 Verbesserungen der Beziehungen zur DDR, Verhandlungen mit der DDR: Verkehrsabkommen (Autobahn Berlin-Hamburg, Schifffahrt auf der Elbe, Elbgrenze)
- 02 Verschlechterung der Beziehungen zur DDR, DDR-Provokationen, Zwischenfälle, Ausweisungen
- 03 Berlin-Probleme, Streitigkeiten um Behandlung Berlins in Verträgen
- 04 zu hohe Zahlungen an DDR, zuviel Ostpolitik
- 05 sonstige Ostbeziehungen, Staatsbesuche, Ostpolitik allgemein, Entspannungspolitik

Europa-, West-, Sicherheitspolitik

- 06 EG, Europäische Einigung, EG-Gipfelkonferenz in London; Währungsabkommen zwischen Bundesrepublik u. europ. Ländern, Verhandlungen über EG-Währungssystem in Brüssel (neutrale oder positive Nennungen); aber: Europawahl CP 11
- 07 negative Nennungen zur EG: Hindernisse und Schwierigkeiten in EG, finanzielle Aspekte: "Wir zahlen nur"; Egoismus anderer EG-Mitglieder; Negatives zur EG-Agrarpolitik
- 08 Wirtschafts-Gipfeltreffen der 10 größten westl. Industrieländer in Bonn
- 09 NATO, Neutronenbombe, Vereinheitlichung der Waffensysteme, Bundeswehr, sonstige (westl.) Sicherheitsprobleme
- 10 Abrüstungsverhandlungen: SALT in Genf, MBFR
- 11 bevorstehende Europawahlen
- 12 Westpolitik allgemein

Sonstige Außenpolitik, Ereignisse im Ausland

- 13 3. Welt. Entwicklungshilfe, Konferenzen mit Entwicklungsländern, Nord-Süd-Dialog, internationale Rohstoffabkommen
- 14 Friedenskonferenz Sadat-Begin-Carter in Camp David, Bemühungen um Frieden zwischen Israel und Ägypten; auch: Friedensnobelpreis an Sadat und Begin, arabische Gegner gegen Frieden zwischen Israel und Ägypten
- 15 Vietnam-Flüchtlinge, allgemein, auch: Aufnahme in die USA, Canada usw., aber nicht: Aufnahme nach Deutschland, s. CP 61
- 16 Krisenherde und Bürgerkriege, z.B. Persien (Schah-Gegner in Persien, vgl. 41!), Libanon, Nicaragua (Somoza-Gegner), andere Länder; Rassenkonflikte in Südafrika/Namibia usw.
- 17 Politiker-Reisen, Staatsbesuche, z.B. Carter, Hussein in der Bundesrepublik; Besuche chinesischer Delegationen, deutsche Delegationen nach China (Hinweise auf Außenhandelsprojekte mit China aber in CP 35!); Kommentare zu Politiker-Reisen
- 18 Sonstige Ereignisse im Ausland, z.B. Wahlen in Spanien, Sektendrama, Massenselbstmorde in Guayana/Jonestown
- 19 Außenpolitik der Bundesrepublik allgemein

W I R T S C H A F T U N D G E L D

Arbeit und Beschäftigung

- 20 Jugendarbeitslosigkeit, fehlende Lehrstellen
- 21 allgemein: mehr Arbeitslose, steigende Arbeitslosigkeit, keine Erfolge bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit
aber: arbeitslose/unbeschäftigte Lehrer s. CP 53
- 22 allgemein: sinkende Arbeitslosenzahlen, weniger Arbeitslosigkeit/Kurzarbeit; allgemein auch: Programme/Bemühungen der Regierung zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit (Gewerkschaften siehe CP 24)
- 23 speziell: schärferes Durchgreifen gegenüber Arbeitsunwilligen, Einschränkung der freien Arbeitsplatzwahl; stärkerer Zwang, auch weniger guten Arbeitsplatz anzunehmen
- 24 speziell: Arbeitszeitverkürzung, "Einstieg in die 35-Stunden-Woche"
Auseinandersetzung zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern mit diesem speziellen Aspekt, Streik um diese Forderung
Streik allgemein: CP 28

Preise - Löhne - Einkommen

- 26 Preissteigerungen, Zunahme der Inflation, Teuerung, Probleme der Preisstabilität
- 27 sinkende Inflation, geringere Preissteigerungen, Erfolge bei der Inflationsbekämpfung
- 28 Lohn- und Gehaltserhöhungen; Tarifverhandlungen, Tarifkämpfe, Streiks allgemein (ohne Nennung des spez. Aspektes in CP 24!); Einkommenssituation allgemein

Haushalt, Steuern

- 30 Haushaltsdebatte im Bundestag, Sparmaßnahmen, zuviel Staatsschulden, Staatsverschuldung
- 31 Steuererhöhungen, Erhöhung der Mehrwertsteuer
- 32 Steuersenkungen, -entlastungen, mehr Kindergeld
- 33 allgemein: Steuergesetze, -reform, Debatte über Steuern im Bundestag, Auseinandersetzungen über Lohnsummensteuer (ertragsunabhängige Steuern)

Konjunktur, Außenhandel, Wirtschaftslage, Währung

- 35 Außenhandel, Exporte; Währungsprobleme, Dollarkurs, Währungspolitik (nicht europäisches Währungssystem, siehe CP 06), Devisenspekulation
- 36 verschlechterte Wirtschaftslage/Konjunktur, Rezession, Andauern der Krise, Firmenpleiten; keine/wenig Erfolge in der Wirtschaftspolitik, mit Konjunkturprogrammen; negative Prognosen über Wirtschaftsentwicklung
- 37 verbesserte Wirtschaftslage/Konjunktur; Aufschwung kommt; Unternehmer investieren wieder; Erfolge in der Wirtschaftspolitik, mit Konjunkturprogrammen; positive Prognosen über Wirtschaftsentwicklung; auch: Konjunkturprogramme, Programme zur Verbesserung der Wirtschaftslage (ohne Bewertung des Erfolgs)
- 39 sonstige Äußerungen zur Wirtschaft

INNEN-, GESELLSCHAFTS-, SOZIALPOLITIK

Recht, Ordnung, Sicherheit

- 40 sämtliche Bezüge zum deutschen Terrorismus: terroristische Überfälle, Geiselnahmen, Morde, Flugzeug-entführungen, Prozesse; Nennung bestimmter Namen von Terroristen, Opfern u.a.; Sicherheitsvorkehrungen in Gefängnissen, auch: Freilassung deutscher Terroristen durch Jugoslawien, Tauschhandel mit Jugoslawien
- 41 terroristische Aktionen, gewalttätige Demonstrationen von Ausländern in der Bundesrepublik: Kroaten (Bilancic), Persern (Schahgegner)
- 42 Drohungen ausländischer Terroristen/Gruppen/Minderheiten gegen die Bundesrepublik im Ausland (z.B. Kroaten gegen das deutsche Konsulat in Chicago)
- 43 internationaler Terrorismus: sämtl. Bezüge zum Terrorismus in anderen Ländern (z.B. Italien, Palästina)
- 44 Kriminalität, Verbrechensbekämpfung, Innere Sicherheit: allgemein
- 45 Radikale im öffentlichen Dienst, Radikalenerlaß, Extremistenbeschluß, "Berufsverbote"; Überprüfung von Radikalen, Änderungen der Überprüfungspraxis
auch: Äußerungen von Klose zur Überprüfungspraxis und zu Stamokap-Thesen
- 46 Justizreform, Strafrechtsreform, Strafvollzug (auch: Einstellungen gegenüber Verbrechen); Resozialisierung Strafentlassener; § 218, Schwangerschaftsunterbrechung

Renten, Sozialversicherung

- 49 Rentendebatte; Rentensicherung, -erhöhung, -debakel, -betrug; sonstige Bezüge zu Renten (nicht im Zusammenhang mit Diäten, s. CP 83)
- 50 Beitragserhöhungen zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosenversicherung, allgemein: Sozialversicherung

Schule, Bildungspolitik

- 52 Volksbegehren/ -abstimmung gegen Kooperative Schule, Gesamtschule, Integration von Schulen
- 53 allgemein: Schul- und Bildungspolitik, Schulreform; Universitäten, Hochschulreform, -gesetze, Numerus clausus (= n.c.); auch: Lehrermangel, arbeitslose/unbeschäftigte Lehrer

Familien- und Gesundheitspolitik

- 55 Familienpolitik, Mutterschutz, Ehe-/Scheidungsrecht; Gleichberechtigung von Mann und Frau, Frauenbewegungen
- 56 Gesundheitswesen, Gesundheitspolitik, Mängel/Reformen Gesundheitswesen; Kostenexplosion, Kostendämpfungsgesetz

Energie und Umwelt

- 58 Energieversorgung, Atomenergie, Kernkraftwerke, Lagerung von Atom Müll; Nennung bestimmter Standorte; Proteste, Demonstrationen, Bürgerinitiativen gegen KKW etc.; Sicherheitsrisiken, Ausfälle und Pannen bei KKW; politische Diskussionen, parlamentar. Auseinandersetzungen über KKW (z.B. Kalkar), Endlagerung (Gorleben)
- 59 sonstige Ereignisse bezügl. Umweltschutz, z.B. Giftmüllskandale; Umweltschutz allgemein

Sonstige Einzelthemen, Sammelkategorien

- 61 Vietnamflüchtlinge in Niedersachsen und anderen Bundesländern aufgenommen
- 62 Mitbestimmung, Klage der Unternehmer vor dem Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe bezügl. Mitbestimmungsgesetz, Streit zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern über Mitbestimmung
- 63 NS-/Nazi-Vergangenheit, NS-Verbrechen, Verjährungsdebatte (auch in Verbindung mit Politikernamen, aber nicht Filbinger, s. CP 89!), Reichskristallnacht, sonstige NS-Bezüge

- 64 Spionagefälle (z.B. Lutze)
- 65 sonstige innenpolitische Themen (z.B.: Verkehr, Straßen-/Autobahnbau, Bundesbahn; Gebiets-/Kreisreformen; Bürokratie; Bürgerrechte); Innenpolitik allgemein
- 66 sonstige sozialpolitische Themen (z.B.: Behinderte; Wohn-geld, Wohnungsbau; Gastarbeiter) Sozialpolitik allgemein

WAHLEN, PARTEIEN, POLITIKER

Wahlen

- 70 Landtagswahlen allgemein oder mit Nennung von Ländern; Gewinne/Verluste bestimmter Parteien/Spitzenpolitiker bei Landtagswahlen; sonstige Kommentare zum Ausgang von Landtagswahlen
- 71 Kommunalwahlen, Gemeindewahlen in best. Ländern, Kommen-tare zum Ausgang von Kommunalwahlen
- 72 Bundestagswahl
- 73 Wahlkampf, Verwendung von Steuergeldern zum Wahlkampf, sonstige Kommentare zum Wahlkampf

Parteien, Regierung, Bundestag, Bundesrat

- 75 Parteitage
- 76 Auftreten von Protestparteien: Grüne/Bunte Listen, Umwelt-schutzparteien; Steuerpartei (Fredersdorf)
- 77 Positives zur SPD, SPD-FDP-Koalition/-Regierung, Regie-rungserklärung des Kanzlers
- 78 Negatives zur SPD usw. wie im vorigen CP; Streit innerhalb der SPD, SPD-FDP-Koalition; Verhältnis SPD-Jusos;
- 79 Positives zur CDU, CDU-CSU-Opposition, Oppositionsführer Kohl, Verhältnis zwischen CDU-CSU
- 80 Negatives zur CDU, CDU-CSU-Opposition, Verhältnis/Ausein-anderetzung zwischen CDU-CSU bzw. Kohl-Strauß; Gerede um 4. Partei

- 81 FDP, Koalitionsfrage der FDP, Kommentare zur FDP
- 82 Parteienstreit allgemein, Verhältnis zwischen Regierung und Opposition
- 83 Diätenerhöhungen (auch im Zusammenhang mit Renten genannt), Einigkeit nur bei Diäten; Politiker/Parteien wirtschaften in die eigene Tasche u.ä.
- 84 Regierungs-/Kabinetttumbildung, Rücktritte von Ministern, neue Minister, Kommentare zum Ressortwechsel von Ministern (z.B. Finanzminister Apel wird Verteidigungsminister)
- 85 Bundestagsdebatten (außer Steuerdebatte: CP 33; Haushaltsdebatte: CP 30; Rentendebatte: CP 49); Kommentare zum Ton, Stil der Bundestagsdebatten
- 86 Bundesrat - Bundestag, Einwirkung der CDU/CSU-Opposition auf Gesetzesentscheidungen über Bundesrat/-Verfassungsgericht
- 87 Bundespräsident: Streit um Wiederwahl Scheels, CDU will eigenen Kandidaten (Carstens)

Politiker

- 89 Filbinger: Sturz, Rücktritt
- 90 Strauß wird Ministerpräsident in Bayern
- 92 Affären um einzelne Politiker (aber nicht NS-Vergangenheit von Scheel, Carstens; s. CP 63)

S O N S T I G E S , R E S T C O D E S

- 94 sonstiges, z.B. neuer Papst, Verhältnis des Ostblocks zu einem polnischen Papst
- 95 Katastrophen (z.B. Flugzeugabstürze, Ölpest, Naturkatastrophen)
- 96 Kuriosa
- 99 weiß nicht, verweigert, keine Angabe

Proj.: 78/6203
782441 Fr. 12 + 35

Schlüssel zu Fragen 12 und 35

W I R T S C H A F T S P O L I T I K

Arbeitsplätze

- 01 Vollbeschäftigung, Arbeitsplätze sichern, Arbeitslosigkeit bekämpfen/beseitigen, Arbeitslosenrate vermindern
aber: Einreisestop oder Ausweisung von Gastarbeitern als
Maßnahme zur Arbeitsplatzsicherung, dann CP 60
- 02 Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen; die Jugend soll arbeiten, ganz gleich was; Arbeitsplätze für die Jugend, Lehrstellen für Jugendliche schaffen
- 03 Arbeitszeitverkürzung, 35-Stunden-Woche

Preise, Löhne, Inflation

- 04 Lohn- und Preisstabilität (gemeinsam genannt), Ende der Lohn-/Preisspirale
- 05 Preisstabilität, Preisstop, Preispolitik, Lebensstandard erhalten
- 06 Währung stabil halten, Inflation bekämpfen, Geld stabil halten, Währungsprobleme
- 07 Löhne erhöhen
- 08 keine zu großen Lohnerhöhungen, Lohnstop, den Lohnforderungen der Gewerkschaft nicht (bzw. nicht ganz) nachgeben
- 09 Streiks vermeiden

Konjunktur, Außenhandel, wirtschaftlicher Aufschwung

- 10 Investitionen fördern, Hilfe für die Wirtschaft/Unternehmer, für Klein- und Mittelbetriebe, Landwirte
- 11 Außenhandel verstärken, mehr Exporte, Absatzmarkt schaffen (international)

- 12 stabile Wirtschaft, wirtschaftlichen Aufschwung herbeiführen, die Rezession beseitigen, die Wirtschaftslage verbessern, Nachfrage ankurbeln, Absatzmarkt (Inland), wirtschaftliche Stabilität (Sicherheit) allgemein, Ende der Krise herbeiführen

Haushalt, Finanzen, Steuern

- 14 Steuern nicht weiter erhöhen, Steuern senken
- 15 Steuerpolitik allgemein, neue Steuergesetze, Steuerverteilung, Steuerprobleme, Steuerreform
- 16 Sparmaßnahmen im Haushalt, sparsamer wirtschaften, weniger Geld ausgeben, Schuldenbelastung vermindern, Sicherung der Staatsfinanzen, Finanzen/Haushalt in Ordnung bringen, Verringerung des Beamtenapparates
- 17 mehr Geld für öffentliche Ausgaben
- 18 Haushaltspolitik allgemein, Finanzen allgemein
- 19 Wirtschaftspolitik allgemein

A U B E N P O L I T I K

Ost- und Deutschlandpolitik

- 20 Verbesserung des Verhältnisses zur DDR, Verhandlungen weiterführen
- 21 Änderung der bisherigen DDR-Politik, härterer Kurs gegen Ostblock - DDR, schärfer auf Schikanen reagieren, keine Leistung ohne Gegenleistung, nicht so viel Geld an DDR, nicht einwickeln lassen
- 22 Wiedervereinigung
- 23 Berlinproblem, Lösung der Berlinfrage
- 24 Familienzusammenführung, bessere Ausreisemöglichkeiten
- 26 Abrüstung
- 27 Ostpolitik weiterführen, Ostpolitik allgemein, Erhaltung des Friedens, klare Friedenspolitik, Entspannungspolitik
Zusammenarbeit mit Sowjetunion

78/6203

Fr. 12 & 35

Europapolitik, Westpolitik

- 30 europäische Politik weiterführen, vereintes Europa schaffen, gute Beziehungen zu den europäischen Nachbarn, EG, EWG, Europawahlen, europäisches Währungssystem
- 31 mehr Nationalbewußtsein, Rückkehr zum Nationalstaat, nicht so sehr an EG hängen
- 32 gute Beziehungen zu den USA
- 33 größere Unabhängigkeit von den USA
- 34 NATO, Bundeswehr stärken, Verteidigungskraft erhalten, Gleichgewicht der Kräfte, militärische Sicherheitspolitik
- 35 Neutralität der Bundesrepublik bei Konflikten, sich nicht in einen Krieg hineinziehen lassen
- 36 Westpolitik allgemein
- 37 Kontakte mit 3. Welt, Entwicklungspolitik, Entwicklungshilfe
- 38 weniger Geld ans Ausland (3. Welt), weniger Entwicklungshilfe
- 39 Außenpolitik allgemein

B I L D U N G S P O L I T I K

Schulen

- 40 mehr Schulen bauen
- 41 Lehrermangel beseitigen
- 42 bessere Schulen, klares Schulkonzept, Schulreform, Chancengleichheit in der Schulausbildung, einheitliche Lehrbücher
aber: bessere Schulausbildung für Gastarbeiter, dann CP 61
- 43 gegen neues Schulkonzept: Rahmenrichtlinien abschaffen, das neue Schulsystem rückgängig machen, Mengenlehre abschaffen, Oberstufenreform rückgängig machen

78/6203

12835

Universitäten

- 44 Zulassungsbeschränkungen aufheben, Numerus clausus abschaffen, gerechte Verteilung von Studienplätzen, Schaffung neuer Studienplätze
- 45 Ordnungsrecht an Universitäten, an Hochschulen für Ruhe und Ordnung sorgen

Berufsschulen, Weiterbildung

- 46 bessere Berufsausbildung, Ausbildungsmöglichkeiten verbessern, Berufsschule, Weiterbildung, Volkshochschulen usw.
- 49 Bildungspolitik allgemein, Bildungswesen, Bildungssystem, Erziehung der Jugend (aber: sich mehr um die Jugendlichen kümmern, dann 53)

GESELLSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

- 50 Gesundheitspolitik, Krankenhäuser bauen, Krankenhauskosten begrenzen, Gesundheitswesen verbessern, Krankenversorgung verbessern
- 51 Renten erhöhen, Rentenreform, Renten sichern
- 52 Familienpolitik, Kindergeld, Ehe- und Familienrecht, Mutterschutz erweitern
- 53 Jugendpolitik, Gammler von den Straßen holen, sich mehr um die Jugendlichen kümmern
aber: Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen, dann 02
Lehrstellen für Jugendliche, dann 02
Erziehung der Jugend, dann 49
- 54 Altersfürsorge, Altersheime bauen, mehr für die Alten tun
- 55 soziale Einrichtungen schaffen, mehr Kindergärten, Kinderspielflächen, Erholungsgebiete, Grünanlagen, Freizeit- und Sporteinrichtungen
- 56 Wohnungsbau, mehr Sozialwohnungen, Mieten,
- 57 Städte wohnlicher machen, Altstadtsanierung, Stadtflucht bremsen, keine Hochhäuser
- 58 Kulturpolitik

- 60 Gastarbeiter ausweisen, um Arbeitsplätze freizubekommen
- 61 Gastarbeiterprobleme, bessere Wohnverhältnisse für Gastarbeiter, bessere Schulausbildung für Gastarbeiterkinder
- 62 Drogenmißbrauch, Alkoholismus bekämpfen
- 63 Mitbestimmung in den Betrieben
- 64 Möglichkeit der Vermögensbildung
- 65 soziale Sicherheit, Sicherheit der sozialen Einrichtungen
- 66 soziale Gerechtigkeit, Standesunterschiede beseitigen, Gleichberechtigung der Frau, Hilfe für sozial Schwache, soziale Frage lösen, Sozialhilfe gezielt einsetzen, Verteilung des Wohlstandes
- 67 weniger Bürokratie, weniger staatliche Bevormundung, mehr Bürgernähe
- 68 Sozialabgaben verringern
- 69 Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein

I N N E N P O L I T I K

- 70 Terrorismus bekämpfen, härtere Strafen für Terroristen, Schutz vor Terroristen verstärken
- 71 Verbrechensbekämpfung, innere Sicherheit, Schutz vor Verbrechen, Verstärkung der Polizei, Ruhe und Ordnung
auch: härtere Bestrafung von Verbrechern; Todesstrafe einführen
- 72 Extremistenbeschluß, Radikalenerlaß; "Berufsverbote"
- 73 Rechtsstaat erhalten, nicht durch Terroristengesetze und Berufsverbote aushöhlen
- 74 Verkehrspolitik, Straßenbau, Verkehrssicherheit
- 75 Öffentliche Verkehrsmittel, Fahrgelegenheit für Außenbezirke verbessern, bessere Busverbindungen, Null-Tarif für Schüler
- 76 Bau von Atomkraftwerken genauer durchdenken, stoppen, Gefährlichkeit der Kernenergie klären, Kernkraftwerke sicherer machen, Alternativen zur Kernenergie suchen
- 77 Energiepolitik, Sicherung der Energieversorgung, Kernkraftwerke weiter bauen
- 78 Umweltschutz (nicht Kernkraftwerke)
- 79 § 218

78/6203 12 & 35

- 80 Justizreform, Modernisierung des Strafvollzugs
- 81 Kreisreform, Gebietsreform beenden oder rückgängig machen
- 84 Innenpolitik allgemein

Sonstige Aufgaben

- 85 Erhaltung der freien sozialen Marktwirtschaft
- 86 mehr Frauen in die Politik
- 87 Wahlen, Regierungswechsel, CDU-Regierung
- 88 Beilegung politischer Streitigkeiten

- 90 sonstige Angaben zur Politik

Kuriositäten und Restkategorien

- 96 Kuriositätensammlung: "Alle sind Lumpen", "Hauptsache man bleibt gesund"
- 99 weiß nicht, verweigert/k.A.

Proj. 78/1203

7824A1 Fr. 27

4 "good & bad points" 4

Schlüssel zu Frage 27: SPD positiv

Wirtschafts- und Finanzpolitik

- 01 Sorgt für Preisstabilität, tut etwas gegen Inflation, sorgt für Geldwertstabilität
- 02 Bekämpft die Arbeitslosigkeit, Jugendarbeitslosigkeit, Kurzarbeit, sorgt für sichere Arbeitsplätze, Vollbeschäftigung
- 04 Arbeitszeitverkürzung, 35-Stunden-Woche
- 05 Wirtschaftspolitik allgemein, auch: Außenhandel, sorgt für wirtschaftliche Stabilität, Wirtschaftswachstum
- 07 Steuerreformen, Steuererhöhungen
- 09 Finanzpolitik allgemein, Ein- und Ausgabenpolitik

Sozialpolitik

- 10 Gute, gerechte Eigentums- und Vermögensverteilung, Vermögensbildung,
- 11 Hat sich für Mitbestimmung eingesetzt
- 12 Gute Rentenpolitik, für Sicherung, Erhöhung der Renten
- 13 Bildungspolitik, gute Haltung bei der Schulreform, kümmert sich um Probleme der Schulen, der Berufsausbildung, der Universitäten
- 14 Gesundheitspolitik, gute Haltung gegenüber Krankenhausbau, Krankenkassen, Ärzten
- 15 Familienpolitik, Ehe- und Scheidungsgesetze
- 16 Kindergelderhöhung
- 18 Soziale Einrichtungen: Altenheime, Kindergärten etc.
- 19 Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein,

Innenpolitik

- 20 Justiz- und Rechtspolitik, Strafrechtsreform, § 218, Strafvollzug
- 21 Bekämpfung der Kriminalität
- 22 Bekämpfung des Terrorismus
- 23 Radikalenerlaß, Extremistenbeschluß
- 25 Verkehrs- und Strukturpolitik, Straßenbau
- 26 Umweltschutz, Kernkraftwerke
- 28 Reformpolitik
- 29 Innenpolitik allg.

Außenpolitik

- 30 Ostpolitik, Verträge mit DDR, Polen, UdSSR, Wiedervereinigung, Deutschlandpolitik
- 31 Friedenspolitik, Entspannungspolitik, freundschaftliche Beziehungen zu allen Staaten, für den Frieden
- 32 Westpolitik allg., NATO, Verteidigung, Bundeswehr
- 33 Europapolitik allg., klares Bekenntnis zu Europa
- 34 Nationale Interessen, Unabhängigkeit vom Ausland
- 39 Außenpolitik allg.

Gruppenbezüge

- 40 Tut etwas für Arbeiter, kleine Leute, Kleinverdiener, Arbeiterklasse, ist sozial, bemüht sich um soziale Gerechtigkeit, "rupft die Großen".
- 41 Unterstützt den Mittelstand, die kleinen Betriebe, Beamte, freie Berufe, die Landwirtschaft
- 42 Arbeitet zusammen mit Industrie, Geschäftsleuten, den Reichen, dem (Groß-)Kapital
- 43 Gewerkschaften
- 44 Kirche, Christen
- 45 Tut viel für die Jugend
- 46 Kümmert sich um die alten Menschen, Rentner
- 47 Frauen, ist für Gleichberechtigung der Frauen

- 48 Andere Gruppen, Minderheiten, sorgt für die Ver-
sehrten und Schwachen
- 49 Volkspartei, will das Beste fürs Volk, breite Masse
ist für alle da

Leistungsbezüge

- 50 Heutige Leistung der Partei als Regierungspartei;
hat viel getan; bemüht sich etwas zu leisten; führt
aus, was sie sich vorgenommen hat; ist eine gute Re-
gierung, gutes Ansehen im Ausland
- 51 Frühere Leistung der Partei, hat früher viel geleistet
als sie noch in der Opposition war
- 54 Programm der Partei allgemein, klare Linie, weiß, was
sie will

Ideologische Bezüge

- 55 Ist eine konservative Partei, bewahrt das Altherge-
brachte
- 56 Ist liberal, gemäßigt, gegen Radikalismus von rechts
und links, bürgerliche Partei
- 57 Ist eine linke, fortschrittliche, progressive Partei,
klare Abgrenzung nach rechts
- 58 Ist eine freiheitliche Partei, bewahrt die freiheit-
liche Ordnung, den Rechtsstaat
- 59 Sonstige ideologische Bezüge, Ideologie allgemein

Personenbezüge

- 60 Apel
- 61 Bahr
- 62 Brandt
- 63 Ehrenberg
- 64 Klose
- 65 Schmidt, d. Bundeskanzler
- 66 Wehner
- 67 Andere namentlich genannte Personen
- 68 Die Jungsozialisten, Jusos

- 69 Politiker allgemein, haben fähige Leute, bessere Mannschaft, gute Spitzenpolitiker

Politischer Stil

Verhältnis zu den Wählern, Bürgern

- 70 Wahlversprechen, hält, was sie verspricht, setzt sich für die Bürger ein, ist bürgernah

Verhältnis zu anderen Parteien

- 71 Gute Zusammenarbeit mit der FDP, in der Regierungskoalition
72 Setzt sich gegenüber der FDP durch
73 Gutes Verhältnis zur Opposition, CDU/CSU
74 Setzt sich gegenüber der CDU/CSU durch

Verhältnis innerhalb der Partei

- 75 Einigkeit in der Partei, die Mitglieder halten zusammen
76 Innerparteiliche Demokratie, Meinungsvielfalt
79 Sonstige Äußerungen zum politischen Stil

Eigenschaften der Partei

80 Sympathieaspekte:

Ehrlich, glaubwürdig, sympathisch, offen, aufrichtig, fair, sachlich, tolerant

81 Leistungsaspekte:

Tatkräftig, dynamisch, fortschrittlich, aktiv

82 Aspekte der Durchsetzungsfähigkeit in der Politik

Konsequent, selbstbewußt, erfahren, nicht so nachgiebig, eigenständig, charakterfest, stark, ausgeradlinig, zielstrebig

83 Verantwortungsbewußtsein, Vernunft

Verantwortungsbewußt, gerecht, sozial, vernünftig, korrekt

Affektive Bezüge - Persönliche Äußerungen

- 90 Daß sie jetzt an der Regierung ist
- 91 Ist besser als die anderen Parteien, CDU, FDP
- 92 Grundüberzeugungen wie: das ist meine Partei, für mich die beste Partei, habe sie schon immer gewählt, diese Partei ist die richtige für Deutschland usw.
- 93 Alles gefällt mir, die Partei gefällt mir im allgemeinen
- 94 Mir gefällt gar nichts (wenig), es gibt keine Dinge, die mir gefallen

Restkategorien

- 98 Weiß nicht, kenne die Partei nicht gut genug, interessiere mich nicht für die Parteienwirtschaft, habe keine Meinung
- 99 Verweigert, KA

97 - sonstiges, Kuriosa

Schlüssel zu Frage 28: SPD negativ

Wirtschafts- und Finanzpolitik

- 01 Bemüht sich nicht um Preisstabilität, tut nichts für Geldstabilität, hat Schuld an der Inflation bremsen nicht die Preiserhöhungen, Lohnerhöhungen
- 02 Tut nichts (zu wenig) gegen Arbeitslosigkeit, Jugendarbeitslosigkeit, Kurzarbeit, hat Schuld an Arbeitslosigkeit
- 03 Überprüft Arbeitslose nicht streng genug
- 04 Arbeitszeitverkürzung, 35-Stunden-Woche
- 05 Wirtschaftspolitik allgemein
auch: hat Wirtschaft herunterkommen lassen
- 07 Steuerreformen, Steuererhöhungen
- 09 Finanzpolitik allgemein, Ein- und Ausgabenpolitik

Sozialpolitik

- 10 Schlechte Eigentums- und Vermögensverteilung, Vermögensbildung
- 11 Keine gute Haltung in der Mitbestimmung
- 12 Schlechte Rentenpolitik, Renten wurden gekürzt, Rentenerhöhung zu stark
- 13 Bildungspolitik, schlechte Haltung in der Schul-Bildungsreform, Erziehung der Jugendlichen gefährdet, zuviele Studenten
- 14 Gesundheitspolitik, schlechte Haltung gegenüber Krankenhausbau, Krankenkassen, Ärzten
- 15 Familienpolitik, Ehe- und Scheidungsgesetze
- 16 Kindergeld
- 18 Tut zuwenig für soziale Einrichtungen, Kindergärten, Altenheime etc.
- 19 Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein, setzt zuwenig Geld für die Sozialpolitik ein
auch: zu sehr für Sozialstaat, übertriebene Sozialpolitik

Innenpolitik

- 20 Justiz- und Rechtspolitik, Strafrechtsreform, § 218, Strafvollzug
- 21 Zu liberal gegenüber Kriminellen
- 22 Tut zuwenig für Terroristenbekämpfung
- 23 Radikalenerlaß, Extremistenbeschuß
- 25 Verkehrs- und Strukturpolitik, Straßenbau
- 26 Umweltschutz, Kernkraftwerke
- 28 Reformpolitik
- 29 Innenpolitik allgemein

Außenpolitik

- 30 Ostpolitik, Ostverträge, zu starke Annäherung an den Osten, nicht hart genug gegenüber Forderungen des Ostens
- 31 Friedenspolitik, Entspannungspolitik, daß sie den Frieden gefährdet, die Völkerverbindung stört
- 32 Westpolitik allg., NATO, Verteidigung, Bundeswehr
- 33 Europapolitik, zu nachgiebig in der EG
- 34 Schlechte Vertretung der nationalen Interessen; sagt ja und amen zu allem, was das Ausland fordert
- 35 Zuviel Entwicklungshilfe, Haltung zur Dritten Welt
- 39 Außenpolitik allgemein

Gruppenbezüge

- 40 Tut nicht sehr viel für Arbeiter, kleine Leute, Kleinverdiener, ist unsozial, kämpft nicht für soziale Gerechtigkeit,
- 41 Tut nicht viel für den Mittelstand, die kleinen Betriebe, Beamte, freie Berufe, die Landwirtschaft
- 42 Tut zuviel für (ist abhängig von) Industrie, Geschäftsleuten, Großkapital, den Reichen
- 43 Gewerkschaften
- 44 Kirche, Christen

- 45 Tut zuwenig für die Jugend
- 46 Kümmert sich zuwenig um die alten Menschen, Rentner
- 47 Tut nichts für die Frauen
- 48 Andere Gruppen, Minderheiten, tut nichts für die Versehrten und Schwachen, Armen
- 49 Zuwenig Volkspartei

Leistungsbezüge

- 50 Heutige Leistung der Partei als Regierungspartei: hat nicht viel geleistet, Unvermögen, sich zu profilieren
- 51 Frühere Leistungen der Partei: hat früher schon nicht viel geleistet
- 54 Programm der Partei allgemein, hat keinen eigenen Standpunkt, kein überzeugendes Programm, keine gerade Linie

Ideologische Bezüge

- 55 Ist zu konservativ, zu reaktionär, hat ein zu rechtes Auftreten, hat den Sozialismus verraten
- 56 Zu liberal, zu weich, zu bürgerlich, nicht links genug
- 57 Steht zu weit links, Linksdrall, zu sozialistisch rot, Verstaatlichung, Wirtschaftslenkung, Gleichmacherei, kommunistisch, zu sozial, zu rot
- 58 Nivellierung aller Schichten, Gleichmacherei, Anspruch, allein die Arbeitnehmer zu vertreten, zu sehr für Arbeiter
- 59 Sonstige ideologische Bezüge, Ideologie allgemein

Personenbezüge

- 60 Apel
- 61 Bahr
- 62 Brandt
- 63 Ehrenberg
- 64 Klose
- 65 Schmidt, der Bundeskanzler
- 66 Wehner
- 67 Andere namentlich genannte Personen
- 68 Die Jungsozialisten, Jusos
- 69 Politiker allgemein, zuviele unqualifizierte Politiker, Parteibuch wichtiger als Leistung

Politischer Stil

Verhältnis zu den Wählern, Bürgern:

- 70 Wahlversprechen, versprechen viel und halten wenig, Klüngel, Parteibrüderwirtschaft, hören zuwenig auf die Meinung der Bevölkerung

Verhältnis zu anderen Parteien:

- 71 Zu sehr von der FDP abhängig, gibt FDP zu sehr nach
72 Hört zuwenig auf die FDP
73 Geht nicht auf die Vorschläge der Opposition ein, diskriminiert die CDU/CSU
74 Setzt sich nicht genug gegen die CDU/CSU, die Opposition durch

Verhältnis innerhalb der Partei:

- 75 Uneinigkeit in der Partei, Streitigkeiten, Affären und Skandale
76 Zwang zu einheitlichem Kurs
auch: läßt Radikalen innerhalb der Partei zuviel Freiheit
79 Sonstige Äußerungen zum politischen Stil

Eigenschaften der Partei

80 Antipathieaspekte

Verschlagen, verlogen, unsympathisch, überheblich, unsachlich, unglaubwürdig, doppelzüngig, neidisch, mißgünstig, gehässig, rechthaberisch, hinterhältig

81 Mangelnde Leistungsfähigkeit

Unsicher, unentschlossen, unbeweglich, nicht fortschrittlich genug, gleichgültig

82 Keine Durchsetzungsfähigkeit

Zu schwach, nachgiebig, unerfahren, nicht konsequent, nicht charakterfest, nicht stark, weich, ängstlich, wankelmütig

83 Kein Verantwortungsbewußtsein, Unvernunft

Leichtfertig, ungerecht, unvernünftig

Affektive Bezüge - persönliche Äußerungen

- 90 Daß sie jetzt an der Regierung ist
- 91 Ist schlechter als die anderen Parteien, Die CDU, die FDP
- 92 Grundüberzeugungen wie: von den Linken ist nichts Gutes zu erwarten, das ist nicht meine Partei, führt Deutschland in den Abgrund
- 93 Es gibt nichts, was mir nicht gefällt, ich bin zufrieden mit der Partei, keine Einwände gegen diese Partei
- 94 Alles gefällt mir nicht, die ganze Partei gefällt mir nicht

Restkategorien

- 98 Weiß nicht, kenne die Partei nicht gut genug, interessiere mich nicht für die Parteienwirtschaft, habe keine Meinung
- 99 Verweigert, k.A.

96 können schlecht mit Geld umgehen (zu viele Reisen, Bankrott)

97 sonstiges, kurios

Schlüssel zu Frage 29: CDU/CSU positiv

Wirtschafts- und Finanzpolitik

- 01 Sorgt für Preisstabilität, tut etwas gegen Inflation,
sorgt für Geldwertstabilität, setzt sich gut für
harte Währung ein
- 02 Bekämpft die Arbeitslosigkeit, Jugendarbeitslosigkeit,
Kurzarbeit, sorgt für sichere Arbeitsplätze, Voll-
beschäftigung
- 04 Arbeitszeitverkürzung, 35-Stunden-Woche
- 05 Wirtschaftspolitik allgemein, bessere Wirtschafts-
politik
auch: Außenhandel, sorgt für wirtschaftliche
Stabilität, Wirtschaftswachstum
- 07 Steuerreform, Steuererhöhungen
- 09 Finanzpolitik allgemein, Ein- und Ausgabenpolitik

Sozialpolitik

- 10 Gute, gerechte Vorstellungen bei der Eigentums-
und Vermögensverteilung, Vermögensbildung
- 11 Verhalten gegenüber der Mitbestimmung
- 12 Gute Vorstellungen in der Rentenpolitik, für Sicherung
Erhöhung der Renten
- 13 Bildungspolitik, gute Haltung in der Schulreform,
kümmert sich um Probleme der Schulen, der Berufs-
ausbildung, der Universitäten
- 14 Gesundheitspolitik, gute Haltung gegenüber Kranken-
hausbau, Krankenkassen, Ärzten
- 15 Familienpolitik, Verhalten bei den Ehe- und Scheidungs-
gesetzen
- 16 Kindergelderhöhung
- 18 Soziale Einrichtungen; Altenheime, Kindergärten etc.
- 19 Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein

Innenpolitik

- 20 Justiz- und Rechtspolitik, Strafrechtsreform, Straf-
vollzug, Verhalten bei § 218
- 21 Bekämpfung der Kriminalität
- 22 Bekämpfung des Terrorismus
- 23 Haltung beim Radikalerlaß, Extremistenbeschuß
- 25 Verkehrs- und Strukturpolitik, Straßenbau

- 26 Umweltschutz, Kernkraftwerke
- 28 Vorstellungen zur Reformpolitik
- 29 Innenpolitik allgemein

Außenpolitik

- 30 Ostpolitik, Verhalten bei den Verträgen mit Polen, UdSSR, DDR, Einstellung zur Wiedervereinigung, Deutschlandpolitik
- 31 Friedenspolitik, Entspannungspolitik, freundschaftliche Beziehungen zu allen Staaten, für den Frieden
- 32 Westpolitik allg., NATO, Verteidigung, Bundeswehr
- 33 Europapolitik, klares Bekenntnis zu Europa
- 34 Nationale Interessen, Unabhängigkeit vom Ausland
- 39 Außenpolitik allgemein

Gruppenbezüge

- 40 Tut etwas für Arbeiter, kleine Leute, Kleinverdiener die Arbeiterklasse, ist sozial, bemüht sich um soziale Gerechtigkeit
- 41 Unterstützt den Mittelstand, die kleinen Betriebe, Beamte, freie Berufe, die Landwirtschaft
- 42 Arbeitet zusammen mit Industrie, Geschäftsleuten, den Reichen, dem Kapital
- 43 Gewerkschaften
- 44 Kirche, Christen, christliche Partei
- 45 Tut viel für die Jugend
- 46 Kümmert sich um die alten Menschen, Rentner
- 47 Ist für die Gleichberechtigung der Frauen
- 48 Andere Gruppen, Minderheiten, sorgt für die Versehrten, Schwach
- 49 Volkspartei, will das Beste fürs Volk , breite Masse, ist für alle da

Leistungsbezüge

- 50 Heutige Leistung der Partei als Oppositionspartei: gute, starke Opposition, konstruktive Vorschläge, leistet mehr als die Regierung, handeln durchdacht und entschlossen, gutes Ansehen im Ausland
- 51 Frühere Leistung der Partei: hat früher mehr geleistet als SPD jetzt, Adenauer (Erhard, Kiesinger) hat eine gute Politik gemacht, hat Deutschland wieder aufgebaut, zu gutem Ansehen im Ausland verholfen

- 54 Programm der Partei allgemein, klare Linie, weiß, was sie will

Ideologische Bezüge

- 55 Ist eine konservative Partei, bewahrt das Althergebrachte, klare Abgrenzung nach links
56 Ist liberal, gemäßigt, gegen Radikalismus von rechts und links, bürgerliche Partei
57 Ist eine fortschrittliche, progressive Partei
58 Ist eine freiheitliche Partei, bewahrt die freiheitliche Ordnung, den Rechtsstaat

Personenbezüge

- 60 Albrecht
61 Biedenkopf
62 Carstens
63 Dregger
64 Kohl
65 Stoltenberg
66 Strauß
67 Andere namentlich genannte Personen
68 Junge Union
69 Politiker allgemein, fähige Leute, bessere Mannschaft, gute Spitzenpolitiker

Politischer Stil

Verhältnis zu den Wählern, Bürgern:

- 70 Wahlversprechen, hält was sie verspricht, setzt sich für die Bürger ein, ist bürgernah

Verhältnis zu anderen Parteien:

- 71 Gute Zusammenarbeit mit der SPD/FDP-Regierung, faire Opposition
72 Setzt sich gegenüber der Regierung, der SPD, FDP durch
73 Bemüht sich um eine Koalition mit der FDP

78/6203: 29

Verhältnis innerhalb der Partei:

- 75 Einigkeit in der Partei, Mitglieder halten zusammen
- 76 Meinungsvielfalt, innerparteiliche Demokratie
- 79 Sonstige Äußerungen zum politischen Stil

Eigenschaften der Partei

80 Sympathieaspekte:

Ehrlich, glaubwürdig, sympathisch, offen, aufrichtig, fair, sachlich, tolerant

81 Leistungsaspekte:

Tatkräftig, dynamisch, fortschrittlich, aktiv

82 Aspekte der Durchsetzungsfähigkeit in der Politik

Konsequent, selbstbewußt, erfahren, nicht so nachgiebig, eigenständig, charakterfest, stark, ausdauernd, geradlinig, zielstrebig

83 Verantwortungsbewußtsein, Vernunft

Verantwortungsbewußt, gerecht, sozial, vernünftig, korrekt

Affektive Bezüge - Persönliche Äußerungen

- 90 Daß sie nicht an der Regierung ist, in der Opposition ist
- 91 Ist besser als die anderen Parteien, SPD, FDP
- 92 Grundüberzeugungen wie: das ist meine Partei, für mich die beste Partei, habe sie schon immer gewählt, diese Partei ist die richtige für Deutschland usw.
- 93 Alles gefällt mir, die Partei gefällt mir im allgemeinen
- 94 Mir gefällt gar nichts (wenig), es gibt keine Dinge, die mir gefallen

Restkategorien

- 98 Weiß nicht, kenne die Partei nicht gut genug, interessiere mich nicht für die Parteienwirtschaft, habe keine Meinung
- 99 Verweigert, KA

97 sonstiges, kurios

Schlüssel zu Frage 30: CDU/CSU negativ

Wirtschafts- und Finanzpolitik

- 01 Bemüht sich nicht um Preisstabilität; tut nichts für Geldwertstabilität, tut nichts gegen Inflation
- 02 Tut nichts (zuwenig) gegen Arbeitslosigkeit, Jugendarbeitslosigkeit, Kurzarbeit
- 03 Überprüft Arbeitslose nicht streng genug
- 04 Arbeitszeitverkürzung, 35-Stunden-Woche
- 05 Wirtschaftspolitik allgemein
- 07 Steuerreformen, Steuererhöhungen
- 09 Finanzpolitik allgemein, Ein- und Ausgabenpolitik

Sozialpolitik

- 10 Schlechte Eigentums- und Vermögensverteilung, Vermögensbildung
- 11 Keine gute Haltung in der Mitbestimmung
- 12 Schlechte Rentenpolitik, Renten wurden gekürzt
- 13 Bildungspolitik, schlechte Haltung in der Schul-, Bildungsreform, Erziehung der Jugendlichen gefährdet, zu viele Studenten
- 14 Gesundheitspolitik, schlechte Haltung gegenüber Krankenhausbau, Krankenkassen, Ärzten
- 15 Familienpolitik, Ehe- und Scheidungsgesetze
- 16 Kindergeld
- 18 Tut zuwenig für soziale Einrichtungen: Kindergärten, Altenheime
- 19 Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein, setzt zuwenig Geld für die Sozialpolitik ein, bremst die Sozialpolitik der Regierung

Innenpolitik

- 20 Justiz- und Rechtspolitik, Strafrechtsreform, § 218, Strafvollzug, zu hart gegenüber Kriminellen
- 21 Innere Sicherheit
- 22 Haltung in der Terroristenbekämpfung

- 23 Haltung zum Radikalenerlaß
- 25 Verkehrs- und Strukturpolitik
- 26 Umweltschutz, Kernkraftwerke
- 28 Reformpolitik
- 29 Innenpolitik allgemein

Außenpolitik

- 30 Ostpolitik, Ostverträge, Verhalten gegenüber dem Osten, gegenüber der Ostpolitik der Regierung
- 31 Friedenspolitik, Entspannungspolitik, daß sie den Frieden gefährdet, die Völkerverbindung stört
- 32 Westpolitik allg., NATO, Verteidigung, Bundeswehr
- 33 Europapolitik
- 34 Schlechte Vertretung der nationalen Interessen
- 35 Haltung zur Dritten Welt, Entwicklungshilfe
- 39 Außenpolitik allgemein

Gruppenbezüge

- 40 Tut nicht sehr viel für Arbeiter, kleine Leute, Kleinverdiener, ist unsozial, kämpft nicht für soziale Gerechtigkeit
- 41 Tut nicht viel für den Mittelstand, die kleinen Betriebe, Beamte, freie Berufe, die Landwirtschaft
- 42 Tut zuviel für (ist abhängig von) Industrie, Geschäftsleuten, Großkapital, den Reichen, auch: zu sehr arbeitgeberfreundlich
- 43 Gewerkschaften
- 44 Kirche, Christen, daß sie sich "christlich" nennt
- 45 Tut zuwenig für die Jugend
- 46 Kümmert sich zuwenig um die alten Menschen, Rentner
- 47 Tut nichts für die Frauen
- 48 Andere Gruppen, Minderheiten, tut nichts für die Verehrten und Schwachen
- 49 Zuwenig Volkspartei

Leistungsbezüge

- 50 Heutige Leistung der Partei als Oppositionspartei: leistet nicht viel, kritisiert nur, macht keine konkreten Vorschläge, Verbesserungsvorschläge, auch: sollten öfters auf den Putz hauen

- 51 Frühere Leistung der Partei: hat früher schon nicht viel geleistet
- 54 Programm der Partei allgemein, hat keinen eigenen Standpunkt, keine gerade Linie, kein überzeugendes Programm

Ideologische Bezüge

- 55 Ist zu konservativ, zu reaktionär, hat ein zu rechtes Auftreten, bekämpft die Linken zu sehr
- 56 Zu liberal, zu weich, zu bürgerlich
- 57 Bekämpft zuwenig die Linken, die Kommunisten
- 59 Sonstige ideologische Bezüge, Ideologie allgemein

Personenbezüge

- 60 Albrecht
- 61 Biedenkopf
- 62 Carstens
- 63 Dregger
- 64 Kohl (auch: schlechter Kanzlerkandidat)
- 65 Stoltenberg
- 66 Strauß
- 67 Andere namentlich genannte Personen
- 68 Junge Union
- 69 Politiker allgemein, zu viele unqualifizierte Politiker, Parteibuch ist wichtiger als Leistung, schwache Parteiführung

Politischer Stil

Verhältnis zu den Wählern, Bürgern:

- 70 Wahlversprechen, versprechen viel und halten nichts (wenig), Klüngel, Vetternwirtschaft, hören zuwenig auf die Meinung der Bevölkerung

Verhältnis zu anderen Parteien:

- 71 Schlechte Zusammenarbeit mit der Regierung, beschimpft politische Gegner, ist immer gegen die Vorschläge der Regierung
- 72 Bekämpft die Regierung nicht hart genug
- 73 Bemüht sich zu sehr um eine Koalition mit der FDP

Verhältnis_innenhalb_der_Partei:

- 75 Uneinigkeit in der Partei, Streitigkeiten, Verhältnis Kohl-Strauß, CDU-CSU, Affären und Skandale
- 76 Zwang zu einheitlichem Kurs
auch: CDU läßt sich zu sehr von der CSU beeinflussen
- 77 Machtgesichtspunkte, Vierte Partei, Trennung CDU/CSU, wollen nur die Macht, dabei ist jedes Mittel recht, will nur die Regierung (Schmidt) stürzen
- 79 Sonstiges zum politischen Stil

Eigenschaften der Partei

- 80 Antipathieaspekte, verschlagen, verlogen, unsympathisch, überheblich, unsachlich, unglaublich, doppelzüngig, neidisch, mißgünstig, gehässig, rechthaberisch, hinterhältig
- 81 Mangelnde Leistungsfähigkeit, unsicher, unentschlossen, unbeweglich, nicht fortschrittlich genug, gleichgültig
- 82 Keine Durchsetzungsfähigkeit, zu schwach, nachgiebig, unerfahren, nicht konsequent, nicht charakterfest, nicht stark, wankelmütig
- 83 Kein Verantwortungsbewußtsein, leichtfertig, ungerecht, unvernünftig

Affektive Bezüge - persönliche Äußerungen

- 90 Daß sie nicht an der Regierung ist, daß sie in der Opposition ist
- 91 Ist schlechter als die anderen Parteien SPD, FDP
- 92 Grundüberzeugungen wie: die Schwarzen gefallen mir alle nicht, die Partei gefällt von vornherein nicht
- 93 Es gibt nichts, was mir nicht gefällt, ich bin zufrieden mit der Partei, keine Einwände gegen diese Partei
- 94 Alles gefällt mir nicht, die ganze Partei gefällt mir nicht

Restkategorien

- 98 Weiß nicht, kenne die Partei nicht gut genug, Interessiere mich nicht für die Parteienwirtschaft, habe keine Meinung
- 99 Verweigert / KA

96 können schlecht mit Geld umgehen, witzig
97 sonstiges, kurios

Schlüssel zu Frage 31: FDP positiv

Wirtschafts- und Finanzpolitik

- 01 Sorgt für Preisstabilität, tut etwas gegen Inflation, sorgt für Geldwertstabilität
- 02 Bekämpft die Arbeitslosigkeit, Jugendarbeitslosigkeit Kurzarbeit, sorgt für sichere Arbeitsplätze, Vollbeschäftigung
- 04 Arbeitszeitverkürzung, 35-Stunden-Woche
- 05 Wirtschaftspolitik allgemein,
auch: Außenhandel, sorgt für wirtschaftliche Stabilität, Wirtschaftswachstum, erhält die Freie Marktwirtschaft
- 07 Steuerreformen, Steuererhöhungen
- 09 Finanzpolitik allgemein, Ein- und Ausgabenpolitik

Sozialpolitik

- 10 Gute gerechte Eigentums- und Vermögensverteilung, Vermögensbildung,
- 11 Hat sich für Mitbestimmung eingesetzt
- 12 Gute Rentenpolitik, für Sicherung, Erhöhung der Renten
- 13 Bildungspolitik, gute Haltung bei der Schulreform, kümmert sich um Probleme der Schulen, der Berufsausbildung, der Universitäten
- 14 Gesundheitspolitik, gute Haltung gegenüber Krankenhausbau, Krankenkassen, Ärzten
- 15 Familienpolitik, Ehe- und Scheidungsgesetze
- 16 Kindergelderhöhung
- 19 Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein

Innenpolitik

- 20 Justiz- und Rechtspolitik, Strafrechtsreform, § 218, Strafvollzug
- 22 Bekämpfung des Terrorismus
- 23 Radikalenerlaß
- 25 Verkehrs- und Strukturpolitik, Straßenbau
- 26 Umweltschutz, Kernkraftwerke
- 28 Reformpolitik
- 29 Innenpolitik allg.

Außenpolitik

- 30 Ostpolitik, Verträge mit DDR, Polen, UdSSR, Wiedervereinigung, Deutschlandpolitik
- 31 Friedenspolitik, Entspannungspolitik, freundschaftliche Beziehungen zu allen Staaten, für den Frieden
- 32 Westpolitik allg., NATO, Verteidigung, Bundeswehr
- 33 Europapolitik allg., klares Bekenntnis zu Europa
- 34 Nationale Interessen, Unabhängigkeit vom Ausland
- 39 Außenpolitik allg.

Gruppenbezüge

- 40 Tut etwas für Arbeiter, kleine Leute, Kleinverdiener, Arbeiterklasse, ist sozial, bemüht sich um soziale Gerechtigkeit
- 41 Unterstützt den Mittelstand, die kleinen Betriebe, Beamte, freie Berufe, die Landwirtschaft
- 42 Arbeitet zusammen mit Industrie, Geschäftsleuten, den Reichen, dem (Groß-) Kapital
- 43 Gewerkschaften
- 44 Kirche, Christen
- 45 Tut viel für die Jugend
- 46 Kümmert sich um die alten Menschen, Rentner
- 47 Frauen, ist für die Gleichberechtigung der Frauen
- 48 Andere Gruppen, Minderheiten, sorgt für die Versehrten und Schwachen
- 49 Volkspartei, will das Beste fürs Volk, breite Masse ist für alle da

Leistungsbezüge

- 50 Heutige Leistung als (Mit-) Regierungspartei: Koalition hat gut geklappt, setzt ihre Ideen durch, sorgt dafür, daß Versprechen verwirklicht werden
- 51 Frühere Leistung der Partei: hat früher als Koalitionspartner (als Opposition) schon manches Gute geleistet
- 54 Programm der Partei allgemein, klare Linie; weiß, was sie will

Ideologische Bezüge

- 55 Ist eine konservative Partei, bewahrt das Althergebrachte
- 56 Ist liberal, gemäßigt, gegen Radikalismus von rechts und links, bürgerliche Partei
Sorgt für Ausgleich zwischen SPD und CDU/CSU
- 57 Ist eine fortschrittliche, progressive Partei
- 58 Ist eine freiheitliche Partei, bewährt die freiheitliche Ordnung, den Rechtsstaat
- 59 Sonstige ideologische Bezüge, Ideologie allgemein

Personenbezüge

- 60 Bangemann
- 61 Ertl
- 62 Friderichs
- 63 Genscher, der Außenminister
- 64 Hamm-Brücher
- 65 Lambsdorff
- 66 Scheel, der Bundespräsident
- 67 Andere namentlich genannte Personen
- 68 Die Jungdemokraten
- 69 Politiker allgemein, bessere Politiker, Männer, ehrliche, aufrichtige, sympathische Männer, gute Spitzenpolitiker

Politischer Stil

- 70 Wahlversprechen, hält was sie verspricht, setzt sich für Bürger ein, klare Koalitionsaussage vor der Wahl
- 71 Verhältnis zu anderen Parteien
Gute Zusammenarbeit mit der SPD
- 72 Setzt sich gegenüber der SPD durch, kontrolliert die SPD
- 73 Gutes Verhältnis zur CDU/CSU
- 74 Setzt sich gegenüber der CDU/CSU durch
- 75 Verhältnis innerhalb der Partei
Einigkeit in der Partei, die Mitglieder halten zusammen
- 76 Innerparteiliche Demokratie, Meinungsvielfalt
- 77 Macht vor der Wahl eine Koalitionsaussage
- 79 Sonstige Äußerungen zum politischen Stil

Eigenschaften der Partei

- 80 Sympathieaspekte
Ehrlich, glaubwürdig, sympathisch, offen, aufrichtig, fair, sachlich, tolerant
- 81 Leistungsaspekte
Tatkräftig, dynamisch, fortschrittlich, aktiv
- 82 Aspekte der Durchsetzungsfähigkeit in der Politik
Konsequent, selbstbewußt, erfahren, nicht so nachgiebig, eigenständig, charakterfest, stark, ausdauernd
- 83 Verantwortungsbewußtsein, Vernunft
Verantwortungsbewußt, gerecht, vernünftig, korrekt

Affektive Bezüge - persönliche Äußerungen

- 90 Daß sie mit an der Regierung ist
- 91 Ist besser als andere Parteien, CDU, SPD
Ist als Dritte Partei notwendig
- 92 Grundüberzeugungen wie: das ist meine Partei, für mich die beste Partei, habe sie schon immer gewählt, diese Partei ist die richtige für Deutschland usw.
- 93 Alles gefällt mir, die Partei gefällt mir im allgemeinen
- 94 Mir gefällt gar nichts (wenig), es gibt keine Dinge, die mir gefallen

Restkategorien

- 98 Weiß nicht, kenne die Partei nicht gut genug, interessiere mich nicht für die Parteienwirtschaft, habe keine Meinung
- 99 Verweigert, k.A.

97 *fürstiges, kuriose*

Schlüssel zu Frage 32: FDP negativ

Wirtschafts- und Finanzpolitik

- 01 bemüht sich nicht um Preisstabilität, tut nichts für Geldwertstabilität, tut nichts gegen Inflation
- 02 tut nichts (zuwenig) gegen Arbeitslosigkeit, Jugendarbeitslosigkeit, Kurzarbeit
- 03 überprüft Arbeitslose nicht streng genug
- 04 Arbeitszeitverkürzung, 35-Stunden-Woche
- 05 Wirtschaftspolitik allgemein
- 07 Steuerreformen, Steuererhöhungen
- 09 Finanzpolitik allgemein, Ein- und Ausgabenpolitik

Sozialpolitik

- 10 schlechte Eigentums- und Vermögensverteilung, Vermögensbildung
- 11 keine gute Haltung in der Mitbestimmung
- 12 schlechte Rentenpolitik, Renten wurden gekürzt, Rentenerhöhung zu stark
- 13 Bildungspolitik, schlechte Haltung in der Schul-, Bildungsreform, Erziehung der Jugendlichen gefährdet, zuviele Studenten
- 14 Gesundheitspolitik, schlechte Haltung gegenüber Krankenhausbau, Krankenkassen, Ärzten
- 15 Familienpolitik, Ehe- und Scheidungsgesetze
- 16 Kindergeld
- 18 tut zuwenig für soziale Einrichtungen: Kindergärten, Altenheime etc.
- 19 Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein, ist manchmal gegen soziale Verbesserungen macht eine übertriebene Sozialpolitik

Innenpolitik

- 20 Justiz- und Rechtspolitik, Strafrechtsreform, § 218, Strafvollzug
- 21 zu liberal gegenüber Kriminellen

- 22 tut zuwenig in der Terroristenbekämpfung
- 23 Radikalenerlaß, Extremistenbeschluß
- 25 Verkehrs- und Strukturpolitik, Straßenbau
- 26 Umweltschutz, Kernkraftwerke
- 28 Reformpolitik .
- 29 Innenpolitik allgemein

Außenpolitik

- 30 Ostpolitik, Ostverträge, nicht hart genug gegenüber Forderungen des Ostens
- 31 Friedenspolitik, Entspannungspolitik, daß sie den Frieden gefährdet, die Völkerverbindung stört
- 32 Westpolitik allg., NATO, Verteidigung, Bundeswehr
- 33 Europapolitik, zu nachgiebig in der EG
- 34 schlechte Vertretung der nationalen Interessen, sagt ja und amen zu allem, was das Ausland fordert
- 35 zuviel Entwicklungshilfe
- 39 Außenpolitik allgemein

Gruppenbezüge

- 40 tut nicht sehr viel für Arbeiter, kleine Leute, Kleinverdiener, ist unsozial, kämpft nicht für soziale Gerechtigkeit
- 41 tut nicht viel oder zuviel für den Mittelstand, die kleinen Betriebe, Beamte, freie Berufe, die Landwirtschaft
- 42 tut zuviel für (ist abhängig von) Industrie, Geschäftsleuten, Großkapital, den Reichen, auch: zu sehr arbeitgeberfreundlich
- 43 Gewerkschaften
- 44 Kirche, Christen
- 45 tut zuwenig für die Jugend
- 46 kümmert sich zuwenig um die alten Menschen, Rentner
- 47 tut nichts für die Frauen
- 48 andere Gruppen, Minderheiten, tut nichts für die Vershrten und Schwachen
- 49 zuwenig Volkspartei

Leistungsbezüge

- 50 heutige Leistung als (Mit-) Regierungspartei: hat nicht viel geleistet
- 51 frühere Leistung der Partei: hat früher schon nicht viel geleistet
- 54 Programm der Partei allgemein, hat keinen eigenen Standpunkt, kein überzeugendes Programm, keine gerade Linie

Ideologische Bezüge

- 55 ist zu konservativ, zu reaktionär, hat ein zu rechtes Auftreten, ist nach rechts gerutscht
- 56 zu liberal, zu weich, zu bürgerlich
- 57 steht zu weit links, Linksdrall, nicht mehr liberal
- 59 sonstige ideologische Bezüge, Ideologie allgemein

Personenbezüge

- 60 Bangemann
- 61 Ertl
- 62 Friderichs
- 63 Genscher, der Außenminister
- 64 Hamm-Brücher
- 65 Lambsdorff
- 66 Scheel, der Bundespräsident
- 67 andere namentlich genannte Personen
- 68 die Jungdemokraten
- 69 Politiker allgemein, zuviele unqualifizierte Politiker, Parteibuch wichtiger als Leistung

Politischer Stil

- 70 Verhältnis zu den Wählern, Bürgern
Wahlversprechen, versprechen viel und halten wenig, Klüngel, Vetternwirtschaft, hören zuwenig auf die Meinung der Bevölkerung

Verhältnis zu anderen Parteien

- 71 ist in der Regierung zu sehr von der SPD abhängig, steht im Schatten der SPD, unterstützt die SPD zu sehr

- 72 behindert die SPD in der Regierung, nützt ihre Position aus
- 73 geht nicht auf die Vorschläge der Opposition ein
- Verhältnis innerhalb der Partei
- 75 Uneinigkeit in der Partei, Streitigkeiten, Affären und Skandale
- 76 Zwang zu einheitlichem Kurs
auch: läßt Radikalen innerhalb der Partei zuviel Freiheit
- 77 Koalitionspolitik der FDP
versucht immer an die Regierung zu kommen, will nur die Macht; hat zuviel Macht und Einfluß im Verhältnis zu den erhaltenen Wählerstimmen, ist Zünglein an der Waage, will jetzt vor der Wahl keine Koalitionsaussage mehr machen, wechselt in den Ländern zu oft den Partner, ist eine Mitläuferpartei, verfälscht den Wählerwillen, ist wankelmütig
- 79 sonstige Äußerungen zum politischen Stil

Eigenschaften der Partei

- 80 Antipathieaspekte
verschlagen, verlogen, unsympathisch, überheblich, unsachlich, unglaubwürdig, doppelzüngig, neidisch, mißgünstig, gehässig, rechthaberisch, hinterhältig
- 81 mangelnde Leistungsfähigkeit
unsicher, unentschlossen, unbeweglich, nicht fortschrittlich genug, gleichgültig
- 82 keine Durchsetzungsfähigkeit
zu schwach, nachgiebig, unerfahren, nicht konsequent, nicht charakterfest, nicht stark, weich, ängstlich, unselbständig
- 83 kein Verantwortungsbewußtsein, Unvernunft
leichtfertig, ungerecht, unvernünftig
- 84 zu klein und unbedeutend

Affektive Bezüge - persönliche Äußerungen

- 90 daß sie mit an der Regierung ist
- 91 ist nicht besser als die anderen Parteien CDU, SPD
- 92 Grundüberzeugungen wie: die Partei als solches gefällt mir nicht

- 93 es gibt nichts, was mir nicht gefällt, ich bin zufrieden mit der Partei, keine Einwände gegen diese Partei
- 94 alles gefällt mir nicht, die ganze Partei gefällt mir nicht

77
Restkategorien

- 98 weiß nicht, kenne die Partei nicht gut genug, interessiere mich nicht für die Parteienwirtschaft, habe keine Meinung
- 99 verweigert, k.A.

96 können schlecht mit Geld verfahren

97 sonstiges, kurios

*"Bürokratie komplex"*Codeplan für Fragen 50 und 51Finanzen/Steuern

- 01 Lohn-, Einkommenssteuer
- 02 Gewerbe-, Umsatz-, Vergnügungssteuer, sonstige gewerbl. Steuern
- 03 Hundesteuer
- 04 sonstige spezielle Steuern
- 05 Finanzamt allgemein

Sozialesa) Jugend

- 06 Jugendamt, Jugendfürsorge, Jugendschutz
- 07 Vormundschaftsamt (nicht: Vormundschaftsgericht, siehe CP 73)
- 08 Kindergarten und Horte

b) Gesundheit

- 10 Gesundheitsamt, öffentlicher Gesundheitsdienst
- 11 Amtsarzt
- 12 Mütterberatung
- 13 Krankenkasse, AOK
- 14 Krankenhaus, -verwaltung, öffentliche Krankenanstalten
- 15 öffentliche Alters- und Pflegeheime, entsprechende Dienststellen
- 16 Veterinäramt
- 17 sonstige öffentliche Gesundheitseinrichtungen (nicht Landeskrankenhäuser, siehe CP 81)

c) Arbeit, Beruf

- 18 Arbeitsvermittlung
- 19 Berufsberatungsstelle des Arbeitsamts
- 20 Arbeitsamt allgemein

d) Wohnen

- 21 Wohngeldamt, -stelle
- 22 Mieterberatungsstelle (kommunale!, nicht Mieterbund/-verein)
- 23 Amt für Wohnungsbauförderung
- 24 Wohnungsbaugesellschaft (öffentliche)
- 25 Wohnungsamt allgemein, auch: öffentliche Wohnungsvergabe (betr. z.B.: Wohnungsberechtigungsbescheinigungen für Sozialwohnungen), öffentliche Wohnungsvermittlungsstelle

e) Renten, Pensionen, Versorgung, Besoldung

- 26 Rentenversicherung (-samt, -stelle, -behörde), Rentenstelle; Landesversicherungsanstalt für Arbeiter (LVA), Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA, auch: BVA)
- 27 Versorgungsamt, Besoldungsstelle u.ä.; Landesamt für Besoldung und Versorgung; auch: Personalamt

f) Sonstiges Soziales

- 28 Ausgleichsamt, Lastenausgleich
- 29 Sozialfürsorge, Fürsorgestelle
- 30 Sozialamt allgemein; sonstige soziale Dienststellen

Öffentliche Ordnung, Meldewesen

- 31 Paßamt, -stelle (auch: Personalausweise, Führerscheine)
- 32 Standesamt
- 33 Ausländeramt
- 34 Aussiedleramt, Einwanderungs-, Einbürgerungsbehörde/-amt
- 35 Einwohnermeldeamt, Ordnungsdienst, Ordnungsamt allgemein (auch: Rechts- und Ordnungsamt u.ä.)

Polizei

- 36 sämtliche Polizeidienststellen

Kfz, Straßenverkehr

- 37 Zulassungsstelle für Kfz (verschiedene Formulierungen möglich wie z.B.: Zulassungsstelle beim Landratsamt)
- 38 Straßenverkehrsamt (nicht: Straßenbauamt, siehe CP 43; Verkehrsamt, siehe CP 48)
- 39 TÜV

Bauen und Planen

- 41 Stadtplanungs-, -entwicklungsamt; entsprechende Gemeinde-, Kreisbehörden
- 42 Hochbauamt
- 43 Tiefbauamt, Straßenbauamt (nicht Straßenverkehrsamt, siehe CP 38)
- 44 Grundbuch-, Kataster-, Grundstücks-, Liegenschaftsamt
- 45 Baugenehmigungs-, Bauaufsichtsamt/-behörde, Baupolizei, Bauamt allgemein

Gewerbe, Wirtschaft, Umweltschutz

- 46 Gewerbeamt (betr. auch Gewerbescheine); Gewerbeaufsicht (betr. auch Unfallschutz, Immissionsschutz: Verunreinigung von Luft, Wasser, Lärmschutz)
- 47 Wirtschafts-, Mittelstandsförderung
- 48 Verkehrsamt, Fremdenverkehrsamt (nicht Straßenverkehrsamt, siehe CP 38)
- 49 Landwirtschaft, Forsten, Tierzucht, Jagd, Fischerei: Ämter und Aufsichtsbehörden
- 50 sonstige Behörden, Dienststellen im wirtschaftlichen Bereich

Bildung, Kultur, Erziehung

- 51 Schulbehörde, -verwaltung u.ä. (aber nicht: Obere Schulaufsichtsbehörde, siehe CP 57)
- 52 Erziehungsberatungsstellen, Bildungsberatung u.ä. kommunale Dienststellen
- 53 Universität, Hochschule, Studentenverwaltung

- 54 Ausbildungsförderung, BAföG u.ä.
- 55 ZVS (Zentralstelle für Studienplatzvergabe)
- 56 Kulturamt, kulturelle Einrichtungen, Museumsverwaltung, Volkshochschule u.ä.
- 57 obere Schulaufsichtsbehörde, Kultusministerium
- 58 sonstiges

Kommunale Einrichtungen, sonstige

- 60 Stadtwerke (Gas, Elektrizität, Wasser), Verwaltung der öffentlichen Verkehrsbetriebe (nicht Bahn s.u.)
- 61 Müllabfuhr, Straßenreinigung, Stadtreinigungs- und Fuhr-
amt
- 62 Garten- und Friedhofsamt, Grünflächen etc.
- 63 Feuerwehr, Amt für Feuerschutz/Brandschutz
- 64 Sport und Bäder (-amt/-verwaltung/-behörde)
- 65 Rechtsberatungsstellen
- 66 sonstige Einrichtungen der Gemeinden und Kreise

Allgemeine Bezeichnungen der Gemeinde-, Kreis-, Stadtverwal-
tungen

- 70 Gemeinde, Kreis, Stadt, Verbandsgemeinde (-verwaltung/-be-
hörde); Ortsverwaltung, Verwaltungsstelle, untere Ver-
waltungsbehörde; Rathaus, Stadthaus, Kreishaus; Bürger-
meisteramt, Landratsamt, Magistrat

Gerichte, Notariat, Justizverwaltung

- 72 Notariat
- 73 Vormundschaftsgericht
- 74 Nachlaßgericht, Erbschaftsangelegenheiten
- 75 Amtsgericht allgemein
- 76 Arbeitsgericht
- 77 Landgericht
- 78 andere Gerichte
- 79 Justizverwaltung allgemein

Überkommunale Behörden; Bundes-/Länderbehörden, -einrichtungen, -ministerien

- 81 Landschaftsverband (betr. u.a. Landeskrankenhäuser)
- 82 Regierungsbezirk, -präsidium, -präsident
- 83 Post
- 84 Bahn, DB
- 85 Zoll, Grenz- und Zollbehörde
- 86 Verfassungsschutz
- 87 Wehrrersatzamt, Kreiswehrrersatzamt (Musterungsbehörde o.ä.)
- 88 sonstige Bundes- und Landesämter, -einrichtungen (auch z.B. Notaufnahmелager)
- 89 Bundes-/Landesministerien, alle außer Kultusministerium (siehe CP 57)

Restcodes

- 91 sonstige Behörden, Ämter, Verwaltungen (konkrete Nennungen, aber nicht einzuordnen)
- 95 allgemeine Kommentare ohne Nennung bestimmter Behörden
- 96 "mit keiner/keinem" (Behörde/Amt gute/schlechte Erfahrungen)
- 97 "mit allen" (gute/schlechte Erfahrungen gemacht)
- 98 "verschiedene", "unterschiedliche" (Erfahrungen gemacht)
- 99 weiß nicht, verweigert, keine Angabe

Frau Reppert

Herr K. Bauer

CPL-Ergänzungen 78-6203

St.2: Tag: 99=KA

Monat: 99=KA

Jahr: 77=KA

St.25: 99=KA

Beginn des Interviews: 99=KA

Frage 27,28,29,30,31,32: 97 = Sonstiges

Frage 28,30,32: 96 = können schlecht mit Geld wirtschaften
(zuviel Reisen, Banquette etc.)

1- 79,80 Alter offen

1- 63-65 4# -Ja klar

1- 66-67 P. Donnan Ja klar

Karte V - Codeplan

Sp.	1 - 4	Umfrage-Nr. 6203
	5 - 8	Pa g . Nr.
	9 / 10	Kartenkennzeichen
	11 - 17	leer
	18 - 25	Gemeindekennziffer (30.9.76)
	26	leer
	27 - 33	Einwohner (Gemeinde 1.1.77)
	34 - 38	Wahlberechtigte im Stimmbezirk
	39 - 43	Wähler (ohne Briefwähler)
	44 - 48	ungültige Stimmen
	49 - 53	gültige Stimmen
	54 - 58	SPD
	59 - 63	CDU, CSU
	64 - 68	FDP
	69	leer
	70 - 74	AUD
	75 - 79	AVP/CBV

Karte VI - Codeplan

Sp.	1 - 4	Umfrage-Nr. 6203
	5 - 8	Pa p ^g . Nr.
	9 / 10	Kartenkennzeichen
	11 - 15	DKP
	16 - 20	EAP
	21 - 25	5 % Block
	26 - 30	GIM
	31 - 35	KPD
	36 - 40	KBW
	41 - 45	NPD
	46 - 50	WGR, RFP, UAP, VL
	51 - 80	leer

51323

laut Codeplan soll in Karte 1 Sp. 46-49 Statistik (Interviewdauer etc)
recodet sein, Daten nicht vorhanden

Blanks auf 0 für ff. Spalten/Karten

KA 1: 19
21
23
26
30-32
35-36

Codeplan ist nur bis Sp. 50 eindeutig

KA 2 22
24-28
38

Für Sp. 50 fehlen Daten
(Sp. 51-61 " ")
(Sp. 62-72 " ")

KA 3 Für Sp. 24-31 fehlen Daten

~~Keine Codes für offene Fragen für Sp. 40-75 Anhang?~~

KA 4 18-21
30-47
66-67
76-77
80

KA 5 27-28
74
79

KA 6 20
25
30
35
40

Sp 30/5 → 0

$\boxed{*}$: In allen Wellen
identische Frage!

$\boxed{0}$: nur in 2 Wellen
identische Frage

= : identisch

+

: in dieser Welle keine
identische Frage!

Welle 1 (1976)

- 1* Beurteilung d. wirtsch. Lage der BRD
- 2* sowie ihrer Entwicklung
- 3* eigene wirtsch. Lage
- 4/5 pol. Interesse und wichtigste Ereignisse

6/7/8/9/10/11* Parteineigung, Parteidifferenzierung (Stärke)

12/13/14* wichtigste Aufgaben in der BRD und die dafür am besten geeignete Partei

+

15/16* Zufriedenheit mit der Regierungskoalition (SPD/FDP) und der Opposition (CDU/CSU)

17/18/19* Sonntagsfrage: Wahlabsicht (BTWahlen) (Erst- und Zweitstimme) und Sicherheit der Wahlentscheidung

20* Präferenz für Kanzler (Schmidt/Kohl) nicht im Datenreife

21/22* Polaritätenprofil: Helmut Schmidt und Helmut Kohl im künftigen Datenreife

+

Welle 2 (1979)

1. =
2. =
3. =
4. A/B/C =

6/7/8/9/10/11 =

15/16/17. =

22/23* Gründe f. Parteineigung bzw. "Parteilosigkeit" (Skala)

18/19. =

20/21/22. =

23. = (Schmidt / Kohl)

24/25 Polaritätenprofil: H. Schmidt und Franz-Josef Strauss

+

Welle 3 (1980)

1. =
2. =
3. = (Gründe)
- 4./5 =

6/7/8/9/10/11 = [zu 11. + die Grünen]

14 A/B/C. =

22/23* =

15/16. =

17/18/19. = Bei Frage 17 hier SPLIT-Vermerk!!

20. = (Schmidt / Strauss)

26/27 Polaritätenprofil: H. Schmidt / Strauss

21) größere Bedeutung für Wahlentscheidung: Partei der Bundesbank
22/23) Gründe für die Wahl einer polit. Partei

1. Welle (1978) +	2. Welle (1979) +	3. Welle (1980) 24/25 Gründe für die Entscheidung für präferierten Bündnerbündner
✓23.* Charakterisierung von Parteien-merkmalen (Skala) (konservativ - modern) und	26. =	26. =
Partizipation ✓24/25 Beurteilung des Einsatzes best. Parteien für ausgewählte Personengruppen (Skala); Zugehörigkeit zu einer dieser Gruppen	+	+
✓26.* Stärke der Vertretung der persönl. Meinung durch Politiker und Parteien (Skala)	27. =	36. =
✓27-32. persönliche Ansichten positiver sowie negativer Art über SPD, CDU (CSU), FDP	+	+
+	+	29. Meinung über eigene politische Einflussnahme
+	+	30. Möglichkeiten der Teilnahme am politischen Leben
✓33.* Zufriedenheit mit dem derzeitigen politischen System der BRD	28. =	31. =
34/35/36 ausreichende Berücksichtigung neuerer Problembereiche durch die etablierten Parteien, Wunsch nach weiterer Partei (Protestpotenzial)	+	+

1. Welle (1978)	2. Welle (1979)	3. Welle (= 1980)
<div>34/38.0</div> Trennung von CDU und CSU → 35.0	=	+
<div>39.0</div> Meinung zur bündnisseiten CSU-Kandidatur bzw. einer bayrischen CDU u. Wahlabsicht → 36.0	=	+
Frage 40 - 44 entfallen!	29. Einstellung zu der neuen Bürgerpartei und der Grünen Liste →	33. Mützelbarkeit einer Umweltschutzpartei
+	30/32 Erreichen der 5% Hürde beider Parteien →	34. Erreichen der 5% Hürde der Grünen bei den BTW 1981
+	33/34 mögliche Wahlabsicht dieser Parteien	+
<div>45.*</div> Wahlverhalten bei der letzten Bundesratswahl (1976)	37. =	35. =
+	+	32. ABC Meinung über etwaigen Stimmenverlust od. Gewinn von SPD, CDU/CSU + FDP
<div>46.*</div> Gefühl der Zugehörigkeit zu Europa (Skala)	38. = (Stimmrichtung verändert!)	38. =
+	+	37. Bedeutung des Wahlkampfes für die eigene Wahlentscheidung
<div>47.*</div> Zugehörigkeit ^{Zugehörigkeit} Wahlabsicht ^{Wahlabsicht} Parteizugehörigkeit	39. =	39. = (und Grüne)
48. Erfahrung mit Behörden und Ämtern	+	+
49. letzter Behördenkontakt zu 90	+	+

1. Welle (1978)	2. Welle (1979)	3. Welle (1980)
150/51. Nennung von Behörden (Ämtern) mit denen man gute bzw. schlechte Erfahrungen gemacht hat	+	+
152.0. Bemühung des Staates um größere Bürgernähe	40.0 =	+
153.0. Einfluss der Parteien auf die Bürgernähe des Staates	41.0 =	+
154.0. Partei, die sich am stärksten für Bürgernähe einsetzt	42.0 =	+
Frage 55 + 56 entfallen! +	+	40. Wichtigkeit gesellschaftl. Rahmenbedingungen (Skala)
157.0. Politikinteresse	43. =	41. =
158/59.0. ^{keine Meinungsfindung} Person, die bei politischen Fragen in Rat gefragt wird und Parteimeinung dieser Person	44/45.0 =	+
160.0. Häufigkeit der Ratsründe	46.0 =	+
161.0. ^{unabhängige Experten} Benützte ^{und Gespräche} Medien zur politischen Meinungsbildung (Skala)	+	42.0 =
162.0. Befürwortung eines Ausscheidens der FDP aus dem Bundestag	47. =	43. =
163/64.0. Wichtigster Grund für und gegen ein Ausscheiden der FDP aus dem Bundestag	48/49. =	44/45. =

1. Welle (1978)	2. Welle (1979)	3. Welle (1980)
<div>65*</div> Meinung über ^{die} Entscheidungs- freiheit der FDP, mit wem sie eine Koalition eingehen wollt	50. =	46. =
<div>66./67.*</div> Wahlabsicht ^{Landst.} (Sonntags- frage) Landtagswahlen!	<div>57./58.*</div> =	+
+	53./ Einstufung ausgewählter Politiker + Parteien auf dem Links- Rechts-Kontinuum (Skala) + Selbsteinstufung	+
	S T A T I S T I K	
+		<u>Zusätzlich:</u> 11. ff. Fragen zum Eltern- haus des Befragten - Berufl. Stellung d. Vaters - Konfession / Religiosität - Politikinteresse d. Eltern (Parteipreferenz)
+	+	A. Gebrauchsgüter / Erwerbsmittel B. - Bausparvertrag - Bausparkasse